

St. Nicolai

Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder-Kemnade



St. Marien

Nr. 2 / Jg. 47

JUNI - AUGUST

2019



**Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit
nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.**

Matthäus 6, 29

	Seite:
Besinnung	3
Ev. Kindergarten und „Glückskäfer“	4 - 5
Krabbel- und Kinder-Gottesdienst	6 - 8
Ferienpass	9
Haben Bäume eine Seele?	10
Reisebericht Israel	11 - 13
Gottesdienste in Alten- und Pflegeeinrichtungen	14
Kurz notiert	15
Herzkissen - Aktion	16
Bauarbeiten in der Stadtkirche	17
Fair-Wertung / Fair einkaufen	18 - 19
Aus dem Kirchenkreis	20
Förderverein Klosterkirche St. Marien	21
Gruppen und Kreise	22
Kurz notiert - Pinnwand	23
Kirchenmusikalische Gruppen / MWW	24 - 25
Anzeigen	26 - 27
Freud und Leid	28 - 29
Gruppen und Kreise	30
Kontakte	31

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.

Vor wenigen Tagen, Anfang Mai, lief in der beliebten ZDF-Reihe Terra-X die Sendung „Humboldt und die Neuentdeckung der Natur“. Natur ist bekanntlich alles, was an organischen und anorganischen Erscheinungen ohne Zutun des Menschen existiert oder sich entwickelt. So steht es bei Wikipedia, dem Brockhaus der Jetzt-Zeit. Natur, damit kann wohl jeder etwas anfangen – Blumen, Wald und Wiesen, Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Naturwissenschaften und Naturgesetze sind unumstößlich – sie sind unser allgemeines Verständnis der Eigenschaften von Wahrheit und Wirklichkeit. Wissenschaft ist die Grundlage unseres modernen Lebens. Wissenschaft findet allerdings nicht von allein statt, sie bedarf eines objektiven Beobachters und eines Erkenntnisprozesses.

Die ersten Naturforscher nach unserer Definition waren Wissenschaftler wie Humboldt oder Antonio Jose Cavanilles – „Cav“ abgekürzt, so jedenfalls sein offizielles botanisches Autorenkürzel, mit dem er von ihm entdeckte und beschriebene Arten signierte. Unter anderem auch *Cosmos bipinnatus*, „Schmuckkörbchen“, welches unseren Gemeindebrief auf der Titelseite ziert. Ursprünglich Priester und in Murcia Philosophie lehrend, widmete sich „Cav“ später ganz der Botanik. Die von ihm 1791 in Südamerika entdeckte wunderschöne Pflanze, mit fiedrigen, feinen Blättern und dahlienförmigen Blüten in Rot, Purpur, Rosa oder

Weiß, wurde von ihm *Cosmos* (wir sagen heute *Cosmea*) genannt. Der Name stammt von *Kosmos* aus dem Griechischen, was so viel wie „harmonisch geordnetes Universum“ bedeutet. Humboldt gab seinem Monumentalwerk, die Beschreibung der Welt, diesen Titel.



„Cav“ wurde später Direktor des botanischen Garten in Madrid. Die Neuentdeckung der Natur erfolgte aus dem inneren Bedürfnis, die Physiker und Philosophen, Biologen und Mathematiker auch heute antreibt, „die Welt“ zu erklären und zu verstehen. Die Wahrnehmung der Welt verlangt nach einem Menschen, der diese wahrnimmt. Und allein der Mensch vermag beim Anblick von *Cosmos bipinnatus* mehr zu erkennen, als die Gesetze der Biologie oder pflanzenphysiologische Zusammenhänge. Unser Blick erfreut sich an deren schönen Wuchs und Farben. Paul Gerhardt hat seine ganz eigene Betrachtung der sommerlichen Natur in unvergängliche Liedzeilen gefasst: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Eine gesegnete Sommerzeit.

Ekkehard Werner



Seit dem letzten Gemeindebrief ist einiges geschehen. Wir haben Karneval gefeiert und der Osterhase hat uns auch etwas vorbeigebracht.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn ziehen wir im Kindergarten schon einmal Erbsen, Salatgurken, Bohnen und Zuckertomaten vor, um sie nach den „Eisheiligen“ in unser Hochbeet

nach draußen zu pflanzen.

Am Zukunftstag hatten wir Unterstützung an unserer Werkbank.

Dieses Jahr sind wir im Enten- und Zahlenland (Erfahrung mit Zahlen, Farben und Formen) sogar schon so weit fortgeschritten, dass wir beide Projekte zum Abschluss gebracht haben.



An einem unserer Kochtage haben wir „Spiegeleier“ gebacken.

Sehen die nicht toll aus?

So, und nun hoffen wir darauf, dass es bald mit unserem Krippen-Bau losgeht.

Im nächsten Gemeindebrief möchten wir dann mit Fotos davon berichten!





Die kleinen Glückskäfer waren mit Begeisterung dabei, die Ostereier schön bunt zu gestalten.



Bei den Glückskäfern wird immer eine Geburtstagsfeier organisiert und ordentlich gefeiert.

Bei einem Spaziergang entdeckten die Glückskäfer-Kinder das Polizeiauto. Zur Freude der Kinder haben die beiden Polizistinnen das Blaulicht angemacht und die Kinder durften das Auto von innen und außen besichtigen. Die Begeisterung war den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Zum Muttertag bereiteten sich die Kinder fleißig vor und pflanzten Tulpen und Narzissen ein, damit die Blumen rechtzeitig zum Muttertag aufblühen.

Glückskäfer



Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Betreuungszeiten von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern,

Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720 und Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143

Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru



Unsere grünen Pflanzen

Ein schöner Frühlingstag und im Haus der Kirche läuten die Kleinsten mit ihren Mamas den Krabbelgottesdienst ein. Die Kerze wird angezündet und bei dem Lied „Gott hat alle Kinder lieb“ wird jedes Kind einzeln begrüßt.



Im Hintergrund kann man schon ein paar Kräutertöpfe sehen. Was machen wir heute nur? Auf einmal kommt das kleine grüne Farbmännchen daher. Es erzählt, dass es alles grün anmalen möchte. Anfangen will es gleich mit den Wolken. Doch halt! Die Wolken wollen lieber weiß bleiben. Dann freut sich halt jemand anderes über die grüne Farbe. Doch was ist das? Das Farbmännchen erkennt, dass es jede Menge grün auf der Erde gibt. Dem Farb-

männchen wird erklärt, dass die Pflanzen grün sind, weil Gott sie so erschaffen hat. Und dass es gut ist, dass Gott uns die schönen grünen Pflanzen geschenkt hat. DANKE; GOTT!

Für alle, die dann auch einer grünen Pflanze beim Wachsen zusehen wollten, gab es dann noch eine Aktion bei der Kresse in Watte ausgesät wurde.

Beim anschließenden Beisammensein mit Keksen, Obst und Getränken konnte der Krabbelgottesdienst langsam ausklingen. Danke für den schönen Nachmittag und wir freuen uns auf den 20. Juni. Dann laden Anne-Katrin Borchers und Peggy Schünemann vom Vorbereitungs-team herzlich alle Großen mit ihren Kleinen im Alter von 0-5 Jahren ins Haus der Kirche ein.



Ökumenischer Schulanfänger Gottesdienst

am Samstag,
den 11. August,
um 9 Uhr in der
Stadtkirche
St. Nicolai
Bodenwerder

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Foto: Werdika

Anmeldung der neuen Konfirmanden



Die neuen Vorkonfirmanden, Kinder, die bis zum Juli 2019 das 12. Lebensjahr vollendet haben und in der Regel in die 7. Klasse kommen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden im Pfarrbüro Bodenwerder, Corvinusgang 3, montags bis freitags, von 9 - 12 Uhr und donnerstags von 14 - 17 Uhr.

- Bitte eine Taufbescheinigung mitbringen! -

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst

Die nächsten Termine, jeweils um 16 Uhr:
20. Juni, 29. August 2019 und 24. Oktober,
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7

Infos bei Anne-Kathrin Borchers,
Tel: 05533 409941
ak.borchers@gmail.com





18 Kinder und Konfirmanden*innen trafen sich am 5. Mai zum Kindergottesdienst im Haus der Kirche.

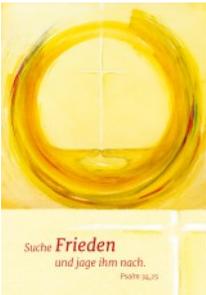
Es war ein zauberhafter Vormittag mit einer spannenden Fischer-Geschichte, einer kreativen Bastelaktion und einem aktiven Spielteil.

Die Fische begleiteten uns dabei durch den gesamten Vormittag. Im Anschluss haben wir noch in einer schönen großen Runde zusammengessessen

und uns Fischstäbchen mit Kartoffel-ecken schmecken lassen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Herzliche Grüße vom
KIGO-Team





Das Kindergottesdienst-Team

lädt ein
zu einer

Schatzsuche

getreu der diesjährigen Jahreslosung



„Suche Frieden und jage ihm nach“

quer durch Bodenwerders Innenstadt.

Wann? Donnerstag, 8. August 2019, von 14 bis 17 Uhr

Wo? Start an der Stadtkirche St. Nicolai
Ende an der Klosterkirche St. Marien

Für wen? Für Kinder von 4 - 10 Jahre

Kosten? 1 €, darin enthalten sind ein Getränk und ein kleiner Snack

Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel.: 05533-971412

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team

**Das Haus der Kirche
wird zum**

Kinder-Ferien-Filmpalast

zusammen mit dem Ferienpass

am Montag, den 5. August 2019 um 16:00 Uhr

mit einer Geschichte rund um einen frechen Kater, der magische Abenteuer erlebt. Zwischen Zaubersprüchen und Hexereien findet er ein neues Zuhause und eine fantastische Familie.

Eintritt: 2 €

- Popcorn und Limo sind darin enthalten -

(gern können Kissen und Kuscheldecken mitgebracht werden)

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Der Filmtitel kann im Gemeindebüro erfragt werden.



Haben Bäume eine Seele?

Was Menschen von Maschinen unterscheidet, ist nicht das, was sie glauben, Tieren und Pflanzen vorauszuhaben. Es ist das, was sie mit Tieren und Pflanzen verbindet.

Von einer gestuften Ähnlichkeit der Arten sprechen Evolutionsforscher: Die Arten unterscheiden sich eben nicht grundlegend voneinander, auch nicht die Menschen. Alle Lebewesen wachsen, sind reizbar, haben einen Überlebenswillen, Stoffwechsel und den Trieb, das eigene Erbgut an die nächste Generation weiterzugeben.

Frühere Generationen nannten das, was Menschen von anderen Lebewesen unterscheidet, „Geist“. Und auch für das, was allen Lebewesen gemeinsam ist, hatten sie ein Wort: „Seele“. Daher sagen Buddhisten: Alles Leben ist Leiden. Daher lassen einige Psalmensänger aus der Bibel gleich alle Bewohner der Erde und der Meere Gott loben. Deshalb hieß Jesus von Nazareth seine Jünger, sich die Vögel und die Blumen auf dem Felde in ihrer Sorglosigkeit zum Vorbild zu nehmen. Und deshalb soll Franz von Assisi auch den Vögeln

und Feldtieren gepredigt haben.

Wer sich die Natur unterwirft, für den ist der Gedanke, dass all diese Lebewesen eine Seele haben, verstörend. Er tut ihn am liebsten als Hirngespinnst ab. Der Gedanke erscheint allzu lebensunpraktisch. Denn was folgt aus der Erkenntnis: Dass das Leben ein einziges Fressen und Gefressen-Werden ist? Oder dass wir mehr Ehrfurcht vor anderem Leben haben sollten – wie der Theologe Albert Schweitzer einfordert? Nur: Wie soll das gehen?

Wie auch immer die Antwort ausfällt: Die Frage, ob Bäume eine Seele haben, zielt erst einmal nur darauf ab, ob sie einen Überlebenswillen verspüren und ob sie überhaupt empfinden können. Brauchbare Hinweise, um diese Frage zu beantworten, bekommt man aber nicht von Holzfällern, Tannenbaumverkäufern und Kaminfreunden. Sondern eher von frei forschenden Biologen, die keinerlei Verwertungsinteresse verfolgen.

BURKHARD WEITZ

Aus: „chrison“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrison.de





Israel, Land der Bibel, Gottesgeschenk und Sehnsuchtsort für die einen, für die anderen seit Jahrhunderten angestammte Heimat. Nirgendwo lässt sich in wenigen Tagen durch so viele Jahrtausende reisen, wie in Israel. Vom 06.04.19 – 13.04.19 unternahmen wir, die Reisegruppe des Freundeskreises Israel-Weserbergland unter Leitung von Christiane Klein, das Abenteuer, ein Land kennenzulernen, das wie kein anderes sowohl historisch als auch religiös und politisch so stark im öffentlichen Fokus steht wie Israel.

Der Aufenthalt beinhaltete die Besichtigung einer Fülle von Sehenswürdigkeiten und war geprägt durch interessante Gesprächsrunden und Begegnungen. Aber die gesamte Reisegruppe war auf die gewaltige Informationsflut vorbereitet, auch wenn die Eindrücke vor Ort dann alles vorher Gelesene noch einmal topten. Die ersten drei Tage verbrach-

ten wir in Jerusalem, untergebracht im sehr komfortabel eingerichteten Deutschen Hospiz. Hier in der Heiligen Stadt prallen die Weltreligionen aufeinander. Der erste Gang führte uns durch die Altstadt mit ihrem christlichen, armenischen, jüdischen und arabischen Viertel. Unser Guide Amos ließ uns in tausende Jahre Geschichte eintauchen und wir ahnten bereits, dass unsere geistige Aufnahmefähigkeit für die kommenden Tage an ihre Grenzen geführt werden würde. Das bunte quirlige Treiben der Händler im arabischen Teil, die Vielfalt an unterschiedlich gekleideten Menschen und natürlich die große Menge an prachtvollen Kirchen, welche wir dann auch gelegentlich akustisch mit Gesängen füllten, waren beeindruckend. Ein besonderes Erlebnis war eine Audienz bei dem griechisch-orthodoxen Patriarchen Theophilos III. . Zurück in die politische Gegenwart brachte uns ein sehr

nachdenklich stimmendes Gespräch mit dem ehemaligen israelischen Militärsprecher Aruz Arye Shalika, der uns die Politik Israels unter Berücksichtigung der brisanten Lage in der gesamten Region verdeutlichte.

Natürlich kam auch die kulinarische Bildung nicht zu kurz. Wir verlebten im Haus des Nahostkorrespondenten und Hobbykochs Ulrich Sahn einen sehr unterhaltsamen, kurzweiligen, mit Anekdoten gespickten Abend und genossen eine Vielzahl landestypischer Gerichte.

Die weitere Reise führte uns über Jericho, den Nationalpark Bait Govrin, durch die Wüste Juda, zu einem Kinderheim, wo wir Einblicke in das Zusammenleben von Kindern aus zerrütteten Familienverhältnissen erhielten, bis ans Tote Meer (es ging wirklich keiner unter!) und weiter zu unserer zweiten Unterkunft ins Kibbuz El Mul Golan am

See Genezareth. Beeindruckend die Stadt Safed, Hochburg des Kabbalismus, einer mystischen Ausrichtung des Judentums, welche auch heute noch praktiziert wird. Ein weiterer Höhepunkt waren die Besichtigungen der Ausgrabungsstätten Kapernaum, Magdala und Tabgha, mit dem Berg der Seligpreisungen. Zum Teil prächtig erhalten sind Mauern und Säulen von Wohnhäusern, Synagogen und Bodenmosaiken. Inschriften zeugen vom Wirken Jesu und seines Jüngers Petrus.

Abschließend verzauberte uns die alte Kreuzfahrer-Hafenstadt Akko mit ihrem einzigartigen orientalischen Charme. Bereits 3000 v.Chr. bestand auf dem Tel (Hügel) Megiddo eine kanaanitische Siedlung, welche durch ihre strategische und wirtschaftliche Bedeutung immer wieder umkämpft war. Leider hielt uns auch hier, wie bei allen Unternehmungen, der Zeitfaktor unter





Druck, und es ging weiter zu einem Besuch eines Shabbat-Gottesdienstes der reformierten jüdischen Gemeinde in Haifa, welchen wir miterleben durften (für uns teils in englischer Sprache gehalten).

Für mich bedeutete diese Reise ein Eintauchen in die Geschichte, sich ein eige-

nes, auch kritisches Bild machen abseits täglicher Fernsehberichte. Israel besteht nicht nur aus den Konfliktregionen Westbank und Gaza, dieses Land ist es unbedingt wert, bereist zu werden.

Solveig Hecht



„Agaplesion Sahlfeldstift“

(in der Regel um 16 Uhr)

- Do., 6. Juni, Gottesdienst
Fr., 7. Juni, Gottesdienst
10:30 Uhr Demenzgruppe
Do., 27. Juni, Gottesdienst
Do., 11. Juli, Gottesdienst
Fr., 12. Juli, Gottesdienst
10:30 Uhr Demenzgruppe
Do., 25. Juli, Gottesdienst
Do., 1. August, Gottesdienst mit
Abendmahl

- Fr., 2. August, Gottesdienst
10:30 Uhr Demenzgruppe
Do., 15. August, Gottesdienst
-

„Agaplesion Residenz der Diakonie“ (jeweils um 10:30 Uhr)

- Die., 11. Juni, Gottesdienst
Die., 25. Juni, Gottesdienst
Die., 9. Juli, Gottesdienst
Die., 23. Juli, Gottesdienst
Die., 6. August, Gottesdienst mit
Abendmahl
Die., 20. August, Gottesdienst
-

„Parkresidenz am Mühlentor“ (jeweils um 10 Uhr)

- Fr., 14. Juni, Gottesdienst
Fr., 19. Juli, Gottesdienst
Fr., 16. August, Gottesdienst mit
Abendmahl



© Foto: Gutbrod, Einbeck

Pastor Jörg Schulze

„Seniorenheim Haus Weseraue“ (jeweils um 10:30 Uhr)

- Do., 13. Juni, Gottesdienst
Do., 18. Juli, Gottesdienst mit
Abendmahl
Do., 15. August, Gottesdienst
-

„Sozialtherapeutisches Zentrum“ (jeweils um 15 Uhr)

- Die., 9. Juli, Gottesdienst
Die., 6. August, Gottesdienst
-

„Haus am Hakenberg“ (jeweils um 10 Uhr)

- Do., 4. Juli, Gottesdienst
Do., 8. August, Gottesdienst



Zum diesjährigen Wald-Gottesdienst an der Schütte-Hütte, am 30. Mai, bietet der Bürgerbus einen kostenlosen Transfer an.

Als ehrenamtlicher Fahrer hat sich Herr Heinrich Schaper bereit erklärt, die Gottesdienstbesucher nach einem flexiblen Fahrplan von der Ernst-Reuter-Straße, Kemnade, Im Hagen, Münchhausenplatz, Linser Straße, Flesmesstraße, Voglerstraße bis zur Schütte-Hütte zu fahren.

Dieses zunächst kostenlose Angebot sieht der Bürgerbusverein als ersten

Beitrag zugunsten einer gedeihlichen Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

Auch die Kirchengemeinde hofft, das dieses Angebot gut angenommen wird und der Bürgerbus auch bei zukünftigen Veranstaltungen und Gottesdiensten zur Verfügung stehen wird.

Wer mehr über den Bürgerbus erfahren möchte, kann sich informieren:

Bürger fahren für Bürger, Bürgerbusverein Bodenwerder-Polle e.V.
i.H. Münchhausenplatz 1
37619 Bodenwerder
Tel.: 05158/864;
mobil: 0176/64364225

<https://www.muenchhausenland.de/buergerbusverein/sub,25.html>

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Ihre Spende hilft.
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Herzkissen-Aktion

Am Samstag, den 18. Mai, wurden im Haus der Kirche wieder fleißig Herzkissen gestopft, verschlossen und mit einem herzlichen Gruß versehen. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel erzählt, gescherzt und gelacht. Unterstützt wurden wir dieses Mal von einigen Bewohnern der Senioren-Residenz, die sich quasi als Außenstelle an unserem Herzkissen -Tag beteiligt haben.



Herzlichen Dank an die Damen und Herren!

Das Ergebnis konnte sich dann auch sehen lassen. Insgesamt können wir 86 Herzkissen direkt an das Sana-Klinikum in Hameln übergeben. Der Nachschub wird schon sehnhchst erwartet.

An alle helfenden Hände ein herzliches Dankeschön!

Ihre Caroline Koch



P.S. :Wer mehr über die Arbeit des Vereins "Weserbergländer Herzen helfen e.V." erfahren möchte, klickt einfach auf die Internetseite: weserberglaender-herzen.de



Rechtzeitig fertig

Einen großen Schritt weiter waren die Bauarbeiten in der Stadtkirche Anfang Mai schon gekommen. Die neue Heizung mit Lüftung, die für die Orgel so wichtig ist, war schon installiert. Auch die Eisenträger für den Toilettenraum waren bereits eingebaut, aber der Anschluss an die Kanalisation fehlte noch. Der lag unglücklicherweise in der Königstraße, so dass ein Anschluss in die Münchhausenstraße verlegt werden musste. Hinter der Kirche auf dem ehemaligen Friedhof musste der Bagger aktiv werden. Ganz vorsichtig hat der Baggerführer sein Gefährt und die Schaufel bewegt, damit die Grabsteine



und die Rose nicht in Mitleidenschaft gezogen wurden. Für den Anschluss hieß es dann noch das Fundament der Kirche zu durchbohren. Eile war geboten, denn alle Arbeiten, die Staub und Dreck erzeugen, mussten zügig erledigt werden. Am 19. Mai stand die Konfirmation in St. Nicolai an und dieses wichtige Fest war ohne Orgel nicht denkbar. Um der Orgel keinen Schaden zuzufügen, mussten vor dem Auspacken alle Arbeiten, die Staub erzeugen, erledigt werden. Das ist gelungen, die Konfirmation wurde von Christiane Klein mit Orgelklang begleitet. Die staubfreien Restarbeiten an der Toilette können anschließend noch erledigt werden.

Bethel

Pastor Ulrich Pohl bedankt sich in diesem Jahr anlässlich der Brockensammlung für ca. **4.100 kg Kleidung**, die am 16. März in unserer Gemeinde gesammelt wurde.

„Gut erhaltene, gebrauchte Sachen haben nicht nur einen materiellen Wert, sondern auch eine Geschichte. Immer wieder erreichen uns Dinge, mit denen die Spenderinnen und Spender Erinnerungen verbinden.“

In den Betheler Einrichtungen achten

wir auf einen sorgsamen Umgang mit den uns anvertrauten Sachspenden. Viele benachteiligte und bedürftige Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen kleinen Schätze unserer Spenderinnen und Spender entdecken.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre Sachen anvertraut haben!

se. für die Idee



1 Kilo Deutschland ...

macht ganz schön viel Arbeit – und das ist gut so. Seit 125 Jahren sammeln Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen. Sie werden sortiert und an Sammler verkauft. Bitte helfen Sie uns beim Sammeln. Vielen Dank.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

251

Bethel 

Eine Briefmarken-Sammelbox steht auch im Pfarramt, Corvinusgang 3, im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 und in den Kirchen!

Die Münchhausenstadt hat sich auf den Weg gemacht: Sie möchte, wie schon mehr als 550 weitere deutsche Städte, Fairtrade-Town, eine Stadt des fairen Handels werden. Die Bewerbung ist auf den Weg gebracht.

Was kann nun jeder Einzelne tun?

Produkte mit dem blau-grün-schwarzen Fairtrade-Zeichen gibt es auch bei uns in Bodenwerder zu kaufen: Edeka, Rewe, Aldi, Lidl, Penny und Rossmann haben fair gehandelte Waren in ihrem Sortiment. Kaffee und Tee, Schokolade und Kakaoprodukte, Orangen- und Mangosaft, Reis, Bananen und Kokosöl sind solche typischen Produkte aus weit entfernten Erzeugerländern. Auch Rosen gibt es fair gehandelt. Aber die meisten bei deutschen Discountern angebotenen Rosen werden unter teils katastrophalen Bedingungen in Kenia angebaut – ein schrecklicher Gedanke!

Wer aufmerksam ist beim Einkauf wird fündig werden. Gerade zu Ostern und Weihnachten gibt es oft Kollektionen mit Kakao aus dem Fairtrade-Cocoa-Programm, erkennbar an dem etwas helleren Fairtrade-Siegel. In den Supermärkten ist die Preisdifferenz zu

"normalen" Produkten nicht besonders groß, hat u. a. folgenden Grund: Bei Schokolade beispielsweise macht der Rohstoffpreis des Kakaos nur etwa 5 - 10% des Endpreises aus.

Ein größeres Fairtrade-Sortiment führt mit viel Engagement die Marktdrogerie. Auch bei „British Stuff“ erhält man Tees aus fairem Handel und das Sortiment soll dort auch erweitert werden. Fairen Kaffee oder Tee können Sie in der Gastronomie Mittendorf, im Café Cannelle und in der Kulturmühle genießen. Viele schöne Geschenke und ein großes Sortiment an fair gehandelten nützlichen Dingen gibt es im EineWelt-Laden in Hameln gegenüber der Marktkirche.

Auch der Einkauf von regionalen und Bio-Produkten und das Vermeiden von Verpackungsmüll hilft die Umwelt zu schonen. Da ist es doch schön, dass Bodenwerder noch einen Wochenmarkt hat!



Die Fairtrade-Gruppe trifft sich etwa einmal im Monat im Haus der Kirche, Mitstreiter sind herzlich willkommen!

Termine in der Dewezet oder bei Maike Weiß Tel 05533-4083468



„WASSER des Lebens“
am Sonntag, 23. Juni 2019,
um 14:00 Uhr
im Kloster Amelungsborn

Informationen erhalten sie unter
Tel.: 05531 3397, Superintendentur Holzminden

„Brot für die Welt“ macht in Holzminden Halt

Am 5. Juli wird „Brot für die Welt“ auf seiner Jubiläumstour in Holzminden Halt machen. Ab 11.00 Uhr wird ein italienischer Kleinlieferwagen, der als Litfaßsäule gestaltet ist, auf dem Marktplatz der Innenstadt Interessierte erwarten. Eine Mitarbeiterin der Spendenorganisation wird vor Ort sein, um die aktuellen Projekte vorzustellen und um Fragen zu beantworten.



Jedes Jahr wird in unseren evangelischen Gemeinden viel Geld für „Brot für die Welt“ gespendet. Das verbindet! Deshalb haben Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises für diesen Tag lebensgroße Figuren erstellt, die auf dem Marktplatz ausgestellt werden.



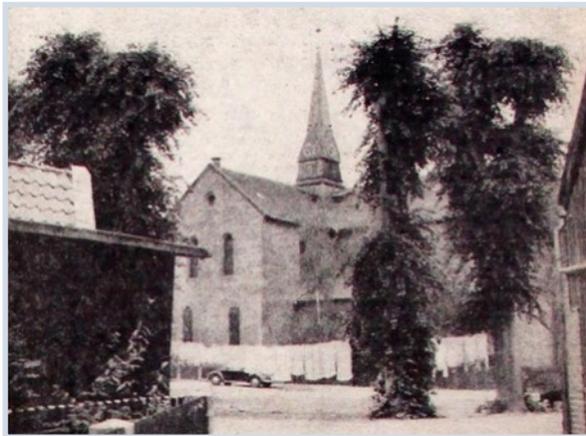
Schauen Sie doch vorbei!

Um 12.30 Uhr laden wir zu einer Kurzandacht mit Pastorin Nadjé-Wirth in die Lutherkirche ein.

Bei schlechtem Wetter findet die ganze Aktion in der Lutherkirche statt.

Am 18. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der Förderverein konnte Giesela Albrecht, Margarete Dietrich, Angela Dörries und Roland Seele als neue Mitglieder verzeichnen und hat aktuell nun 106 Mitglieder. Die Datenschutzaufgaben sind erfüllt und im Sinne des von der Kirchengemeinde praktizierten „Grüner Hahn“ wurde beschlossen, die Einladungen und Informationen in Zukunft wenn möglich per Email zu schicken. Die

Homepage des Fördervereins wurde überarbeitet und zusammen mit unserm Webmaster Uwe Droste neu gestaltet und ergänzt. Herzlichen Dank dafür. Zum



Schmuzzeln brachte die Versammlung ein Zeitungsartikel von 1959, wo sich unter dem Titel „Wäscheleinen und Gerümpel im Angesicht eines ehrwürdigen Gotteshauses“ bitter über die Zustände auf dem Kirchplatz beklagt wird. Ein Foto mit Hemden und Unterwäsche auf langen Wäscheleinen dokumentiert die Situation.

Am 2. April trafen sich eine Handvoll Mitglieder bei schönstem Wetter zum Frühjahrsputz rund um die Klosterkirche. Unmengen von Eicheln und Bucheckerhülsen und trockenem Laub wurden zum Kompost geschafft, Kies, Böschung und Hochbeet vom Unkraut befreit. In

den Töpfen vorm Dionysius-Turm leuchten jetzt rote Primeln und auch das Hochbeet bekam rechtzeitig zu Ostern durch Osterglocken und Stiefmütterchen ein paar farbige Akzente. Ob die Rhododendren, die unter der sommerlichen Trockenheit sehr gelitten hatten, sich erholen, ist noch abzuwarten. Wir mussten viele trockene Blätter und Zweige entfernen.

Dank des treuen 16 köpfigen Gastgeberteams kann die Kirche auch in dieser Saison an den alten Öffnungszeiten festhalten.

Wer vorbeikommen möchte, findet die Klosterkirche täglich von 10 – 12 Uhr (außer sonntags und montags) und von 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet vor. Auf Wunsch von Gästen

haben wir jetzt auch Informationen zum Außenbereich der Kirche mit den verschiedenen Grabsteinen und Besonderheiten als Rundgang erstellt. Während der Öffnungszeiten ist die grüne Tür in der Mauer weit geöffnet und lädt zum Rundgang ein. Als treue Hausgenossen sind auch die Turmfalken wieder vor Ort, sie haben in luftiger Höhe gebrütet. Auch die ersten Pilger sind unterwegs, eine Gruppe von 15 Frauen aus Schleswig-Holstein erfreute sich am Gotteshaus und an den Pilgersocken. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Gastgeber an den Ostertagen fast 60 Besucher verzeichnen. Die Saison läuft gut an.



Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der
Zweigstelle Bodenwerder,
Große Str. 22:

freitags von **14:00 bis 15:30 Uhr**

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer:
mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr

Die Holzmindener Tafel bittet um Spenden für hilfsbedürftige Menschen in unserer Gemeinde. Es werden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel benötigt! Abgabe auch weiterhin im Pfarrbüro, Corvinusgang 3 möglich!

Von der TAFEL ist ein interessantes Faltblatt zum **Mindesthaltbarkeitsdatum** erschienen, dieses liegt im Pfarrbüro, im Haus der Kirche und in den Kirchen aus!



Bibel im Gespräch

in Zusammenarbeit mit der
Landeskirchlichen Gemeinschaft Hameln e.V.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7
oder bei Frau Gretel Heyn, Große Str. 24

Juni, 06. eigenverantwortlich / 20. Bernd Greilich
Juni, 04. eigenverantwortlich / 18. Reinhard Hoffmann
August, 01. eigenverantwortlich / 15. Bernd Greilich

Weitere Informationen über den Verein im Internet:
www.lkg-hamel.n.de



Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),

- außer bei Abendmahlsgottesdiensten
oder Sondergottesdiensten -

Samstag, den 22. Juni um 17 Uhr und 6. Juli um 15 Uhr

- weitere Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe
im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.



Viele aktuelle Informationen, unseren **Gottesdienstplan**,
Veranstaltungen, eine Seite für die **Konfirmanden** und
vieles mehr finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de



Unsere Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

- **Bitte immer die Kirchengemeinde und den
Verwendungszweck angeben!** -



Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises
Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff, Kirchenamt
Hameln-Holzminden, Bahnhofsplatz 1, 31785 Hameln
Joerg.Dieckhoff@evlka.de

Kirchenmusikalische Gruppen

Evangelische Singschule

(Leitung: Christiane Klein)

Einsätze in Gemeindeveranstaltungen, Gottesdiensten und beim „Adventsingen der Evangelischen Singschule“

Minikantorei

(Kinder im Vorschulalter)

singt zur Zeit unter der Leitung von Ingrid Tesch im Rahmen des Evangelischen Kindergartens. Wenn genügend Interesse besteht, könnte auch wieder ein Nachmittags-Angebot eingerichtet werden. **Bitte ggf. bei Kantorin Klein anfragen**

mittwochs 14.10 - 15.00 h

Kinderkantorei I (Kl. 1 - 3)

Fortführung der musikalischen Grundausbildung mit Schwerpunkt Singen und Notenlesen; Ausbau der stimmlichen Fähigkeiten; weiterhin ganzheitliches Erarbeiten von Liedern und Singspielen

mittwochs 16.30 - 17.30 h

Kinder-/Jugendkantorei (Kl. 4 - 9)

eine Wochenendfreizeit im Jahr; Aufführung von szenisch gestalteten Musicals; Hinführung zum mehrstimmigen Singen, Projekte mit der Kantorei

Kantorei Bodenwerder

mittwochs 19 - 21 h

übergemeindlicher Chor. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten werden jährlich ein bis zwei Konzerte – meist mit Orchester - ge-

sungen, wobei die stilistische Bandbreite von etwa 1600 bis in die Moderne reicht. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Man muss auch nicht einzeln vorsingen, wenn man mitsingen möchte. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.

*Neue Mitsänger*innen in allen Stimmen willkommen!*

Blockflötenensemble

dienstags 18.20 - 19.20 h

Musikgruppe mit Erwachsenen. Es wird Musik aus der Zeit von ca. 1400 - 2000 für Gottesdienste, Konzerte und Einsätze in den Seniorenheimen der Stadt gespielt. Im Anschluss probt nach Verabredung die „Stadtpfeffery“, ein Ensemble mit Renaissance-Instrumenten.

Gospelchor auf Zeit

dienstags 19 - 20.30 h

(in der Regel vier Proben und zwei Aufführungstermine)

Der Projektchor trifft sich einmal jährlich im Frühjahr zu kompakten Arbeitsphasen (Beginn in der Regel: Anfang Februar). In den Proben und bei den Auftritten wird auswendig gesungen. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.

Info und Anmeldung:

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
und Kreiskantorat Holzminden-Bodenwerder**

Christiane Klein, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533/4820 // Christiane.KleinKM@t-online.de

sonntags 17 Uhr - (Eintritt frei, Spenden erbeten)

Künstlerische Leitung: Christiane Klein &
Stefan Vanselow

2. Juni, 17 Uhr, Klosterkirche Amelungsborn

Hildegard von Bingen: Ordo Virtutum
(Spiel der Kräfte; um 1150)

Ars Choralis Coeln, Leitung: Maria Jonas

9. Juni, 17 Uhr, Kilianskirche Lügde

Heinrich Ignaz Franz Biber: Rosenkranzsonaten (1678-87)

Annegret Siedel (Barockviolin), Kate Green (Barockvioloncello), Simon Linné
(Barocklaute), Christiane Klein (Orgel)

16. Juni, 17 Uhr, Kath. Kirche St. Augustinus Hameln

Sinfoniekonzert: Streicherserenade

Werke von Dvořák, Mendelssohn, Barber u. a.
Göttinger Symphonie Orchester, Leitung: Stefan Vanselow

23. Juni, 17 Uhr, Marktkirche St. Nicolai Hameln

Thomas Quasthoff & Freunde

Johannes Brahms: Liederzyklus „Die schöne Magelone“ (1861-69)

Thomas Quasthoff (Rezitation), Manuel Walser (Bariton), Alexander Fleischer (Klavier)

30. Juni, 17 Uhr, Rittergut Westerbrak

God save the King!

Anthems von Georg Friedrich Händel

Soli, Barockorchester „la festa musicale“ (auf historischen Instrumenten),
Kammerchor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont, Leitung: Stefan Vanselow

MUSIK
WOCHEN
WESERBERGLAND



Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

- freitags 11 Uhr -

Orgelmusik zur Marktzeit

mit Christiane Klein

am 14. und 21. Juni, 5. und 19. Juli,
30. August und 6. September 2019

* Eintritt frei *

Spenden zugunsten der Orgelpflege erbeten



Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorgung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

 ProSenis

BVN 

Freiraum für mehr Lebensqualität



WENN DER MENSCH DEN
MENSCHEN BRAUCHT.....

Schomburg

Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAC InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland*

Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin **Antje Schomburg**

Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder



05533 / 3545

 [www: schomburg-bestattungen.de](http://www.schomburg-bestattungen.de)

@schomburg.bestattungen@t-online.de



AGAPLESION EV. WOHNEN & PFLEGEN HOLZMINDEN

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION

(ambulante Pflege)

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 33

AGAPLESION

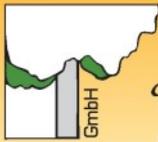
SAHLFELDSTIFT

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 22

AGAPLESION RESIDENZ

DER DIAKONIE

Albert-Schweitzer-Straße 7
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-40 01 0



Pflegeheim
am Hakenberg
Hier bin ich zu Hause!



Essen auf Rädern

Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Da das selber kochen im Alter immer schwieriger wird, bieten wir Ihnen unseren Service „Essen auf Rädern“ an.

Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch gekocht**. Jeden Tag gibt es zwei Gerichte zur Auswahl.

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 6,00 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen guten Appetit.



Liefergebiet: Bodenwerder, Breitenkamp, Buchhagen, Halle, Hehlen, Heinrichshagen, Kirchbrak, Linse, Westerbrak

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de



Wohnen und Wohlfühlen
in familiärer Atmosphäre....



Parkresidenz
am Mühlentor



Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung,
gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche
Formalitäten bei Behörden und Versicherungen



Kellner
Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Herzliche Einladung

wöchentlich:

dienstags	14:30 Uhr	Handarbeitskreis Kerstin Wysinsky, Tel. 79 58 Ulrike Genske, Tel. 409 091
donnerstags	15:00 Uhr	Seniorenkreis Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Bärbel Stegen, Tel. 40 85 914

14-tägig:

1. und 3. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	Bibel im Gespräch (in Zusammen- arbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)
-------------------------------------	-----------	---

monatlich:

3. Montag im Monat	14:30 Uhr	Hinterbliebenen-Gesprächskreis Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Doris Hahne, Tel. 74 28
letzter Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	Besuchsdienstkreis Pastoren Klein, Schulze u. Dortmund
2. Samstag im Monat	verschiedene Zeiten und Orte	Alleinstehende Renate Kohrs, Tel. 27 09 Karin Wissel, Tel. 97 90 34

An allen Treffen

- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -
können Sie ohne Anmeldung unverbindlich teilnehmen!

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?
Hilfe - mit Gesprächen bei den Anonymen Alkoholikern
Die Anonymen Alkoholiker treffen sich in Bodenwerder
jeden Mittwoch um 19 Uhr im Corvinusgang 3
AA-Bodenwerder * Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder
www.anonyme-alkoholiker.de

Pfarramt

Pastor Günter Klein	Telefon: 48 57
Pastor Peter Dortmund	28 50
Pastor Jörg Schulze	9733101(im Sahlfeldstift)
- für die Altenheim Seelsorge:	0176 11522706

Pfarrbüro, Corvinusgang 3

(Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr)	97 14-12 Fax: 97 14-29
Doris Hahn, Pfarrsekretärin	E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Homepage: www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de

Christiane Klein, Kantorin	48 20
Danica Milanov, Küsterin	10 38
Aktueller Gottesdienstabruf	97 14 - 11

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald	22 28
------------------	-------

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -
Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und
donnerstags von 10 bis 12 Uhr 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder - nur nach Vereinbarung -
Corvinusgang 3 0 55 33 / 97 14-14

AGAPLESION Diakonie Sozialstation Bodenwerder,
Hamelner Str. 1-3 0 55 33 / 97 33-33

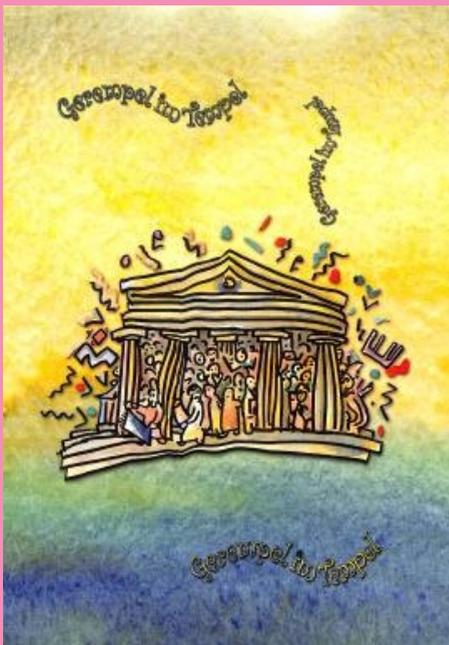
Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade, Corvinusgang 3, Bodenwerder
V.i.S.d.P.:	Christiane Sahn, Bodenwerder
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage:	2.100 Stück



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



**Samstag, 15. Juni 2019,
18 Uhr**

**Haus der Kirche
Bodenwerder**

**Musical-Gottesdienst
„Gerempel im Tempel“**

Ev. Singschule Bodenwerder,

**Leitung am Klavier:
Christiane Klein**

Sonntag, 1. September 2019, 18 Uhr

Klosterkirche St. Marien Kemnade

„Der Sommer spannt die Segel“

Konzert zum Hören und Mitsingen

Ein musikalischer Blumenstrauß

aus Renaissance, Barock

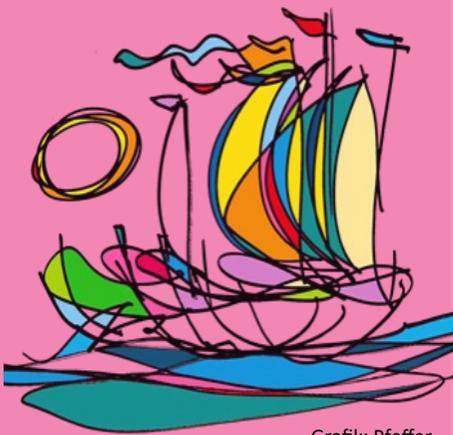
und Moderne

Blockflöten-Ensemble St. Nicolai

und Stadtpfeyfferey Bodenwerder

Leitung: Ulrich Arens

und Christiane Klein



Grafik: Pfeffer